

Workshop

Energie aus Abfall - ein bedeutender Beitrag zum Klimaschutz

Nutzung der Potenziale in Deutschland und Europa



6. und 7. November 2006
Umweltbundesamt Berlin

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Umweltbundesamt
Bismarckplatz 1
14193 Berlin

Anmelde-Informationen

Für den Workshop wird keine Gebühr erhoben.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist bitten wir um eine baldige Anmeldung mit dem anliegenden Anmeldebogen.

Rückfragen richten sie bitte an:

Marlene Sieck
Tel.: 0340/ 2103-2464
Email: marlene.sieck@uba.de

Anreise-Information



Detaillierte Beschreibungen der Anfahrtswege finden Sie unter:

<http://www.umweltbundesamt.de/uba-info/anreise.pdf>

Anmeldung für den UBA-Workshop am 6. und 7.11.2006

(Anmeldung bitte per Fax, per Email oder auf dem Postweg)

Fax-Nr.: 0340 2104 3089

Email: marlene.sieck@uba.de

An

Frau M. Sieck

Umweltbundesamt

III 3.3

Postfach 1406

06844 Dessau

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Mailadresse: _____

Telefonnummer: _____

Vorwort

Bis 2020 will die Bundesrepublik Deutschland ihre CO₂-Emissionen um über 30 % gegenüber 1990 mindern.

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen sämtliche Sektoren ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Die Abfallwirtschaft hat schon bisher einen erheblichen Anteil zur Emissionsminderung beigetragen. Zwischen 1990 und 2005 wurde der Ausstoß klimawirksamer Gase im Abfallbereich in Deutschland um 30 Mio. t CO₂-Äquivalente gesenkt.

Innerhalb des Abfallaufkommens hat eine deutliche Verschiebung der Abfallmengen von der Beseitigung hin zur getrennten Erfassung und Verwertung stattgefunden. Die Einsparung an fossilen Energieträgern durch die gesteigerte stoffliche und energetische Verwertung von Abfällen übersteigt die Aufwendungen für diese Maßnahmen bei weitem.

Neben der stofflichen und hygienischen Entsorgung der Abfälle -dem bisherigen „Hauptzweck der Maßnahme“ - spielt der Ressourcencharakter des Abfalls eine immer stärkere Rolle.

Durch die europäische Erneuerbare-Energien-Richtlinie (2001/77/EG) wird Strom, der aus dem biogenen Anteil des Restabfalls produziert wird, als erneuerbar definiert. Andere europäische Staaten fördern die Energieerzeugung aus Abfall mit verschiedenen Instrumenten.

Dieser Workshop will noch vorhandene energetische Potenziale im Abfall in den Fokus nehmen und konkrete Vorschläge erarbeiten, wie deren effiziente Nutzung ermöglicht werden kann.

Programm

Montag, 6. November; Beginn: 13.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Michael Angrick, Umweltbundesamt

Einführung in das Thema - Abfallwirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland und Europa

Dr. Thomas Rummeler, BMU

Beitrag der Abfallwirtschaft zum Klimaschutz und mögliche Potenziale

- Darstellung der Klimaschutzpotenziale der Abfallwirtschaft
 - Bisher Erreichtes in Deutschland
 - Potentiale bis 2020
 - Potentiale in der EU
- Günter Dehoust, Öko-Institut

Ökologische Effekte der Müllverbrennung durch Energienutzung

Prof. Dr. Bernd Bilitewski, TU Dresden

Entwicklung der Abfallwirtschaft in europäischen Nachbarländern

Niederlande

Timo Gerlagh; Senter Novem, Utrecht

Dänemark

Jurgen Haukohl
Ramboll, Virum

Österreich

Alexander Wallisch; Fernwärme Wien

Schweiz

Stefan Schwager
Bundesamt für Umwelt, Bern

Programm

Optimierung der Verwertung organischer Abfälle

Horst Fehrenbach, Florian Knappe
Ifeu-Institut, Heidelberg

Ende 1. Tag: 18.30 Uhr

Dienstag, 7. November; Beginn: 9.00 Uhr

Arbeitsgruppe 1:

Maßnahmen zur Steigerung der Energienutzung bei Abfallverbrennungsanlagen

- Optimierungspotenziale in MVA
- Mögliche Förderinstrumente zur effizienteren Nutzung von Strom, Wärme/Kälte, KWK

Arbeitsgruppe 2:

Biomassepotenziale im Abfall - Möglichkeiten der optimierten Energienutzung am Beispiel ausgewählter Stoffströme

- Bioabfall
- Klärschlamm
- Altholz

Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum

Schlussworte und Ausblick

Ende der Veranstaltung: 15.30 Uhr